

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörjensvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[24690.] Bernburg, am 1. Juli 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergehenst anzuzeigen, dass ich die seit 28 Jahren von meinem verstorbenen Manne unter der Firma:

**Ad. Schmelzer, Hofbuchhandlg.**  
hierorts betriebene

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**

an Herrn Carl Hoffmann aus Weimar verkauft habe, welcher dieselbe unter gleicher Firma mit Hinzufügung seines Namens weiterführen wird.

Die Saldi der Rechnung 1874 wurden von mir in letzter Ostermesse voll gezahlt. Alle der Firma im Jahre 1875 gemachten Sendungen, sowie die gestellten Disponenden übernimmt, Ihre gütige Einwilligung vorausgesetzt, mein Herr Geschäftsnachfolger.

Für das der Firma in einer langen Reihe von Jahren so reichlich entgegengebrachte Wohlwollen, sowie für die aufmerksame Besorgung der Commission durch Herrn Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig sage ich bei dieser Gelegenheit meinen aufrichtigen Dank.

Das nachstehende Circular des Herrn Hoffmann Ihrer gefälligen Beachtung bestens empfehlend, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung  
ergebenst

**Emma Schmelzer,**  
geb. Vogel.

Bernburg, den 1. Juli 1875.

P. P.

Aus Vorstehendem wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich mit Heutigem die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn Ad. Schmelzer hier käuflich übernommen und unter der Firma:

**Ad. Schmelzer's Hofbuchhandlg.**  
C. Hoffmann

für meine Rechnung weiterführen werde.

Die buchhändlerischen Kenntnisse, welche ich mir durch langjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen: E. F. Thiene-mann, Hofbuchhandlung in Gotha, Mitscher & Röstell in Berlin, Buchhandlung zu Guttenberg (A. Ludwig) in Tübingen, Wilh. Hoffmann's Hofbuchhandlung in Weimar (väterliches Geschäft) erworben, sowie hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, dass es mir gelingen werde, dasselbe nicht nur in der jetzigen Blüthe zu erhalten, sondern demselben noch einen weiteren Aufschwung zu geben.

Bei meinem Unternehmen bitte ich, mich mit Ihrem werthen Vertrauen zu unterstützen und mir das Conto gütigst offen halten zu wollen. Sie können versichert sein, dass ich mich durch energische Verwendung für Ihren Verlag und durch pünkt-

lichste Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten dankbar erweisen werde.

Meine Commission hat Herr Ernst Keil in Leipzig, der langjährige Freund meines väterlichen Hauses, zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich mir noch erlaube, auf nachstehende Empfehlungen aufmerksam zu machen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

**Carl Hoffmann**

in Firma:

Ad. Schmelzer's Hofbuchhandlung.

Durch Uebernahme der Schmelzer'schen Hofbuchhandlung in Bernburg erhält mein Sohn Carl Hoffmann seine Selbständigkeit und erlaube ich mir denselben meinen geehrten Herren Collegen bei dieser Gelegenheit bestens zu empfehlen.

Weimar, den 10. Juni 1875.

C. L. W. Hoffmann.

Der vorstehenden Empfehlung füge ich auf Wunsch des Herrn Carl Hoffmann jun. gern die Mittheilung hinzu, dass demselben mehr als hinreichende Mittel zur Verfügung stehen, das erworbene Geschäft in gedeihlicher Weise fort- und einer grösseren Entwicklung entgegenzuführen.

Leipzig, 14. Juni 1875.

Ernst Keil.

Herr Carl Hoffmann, Sohn des Herrn Hofbuchhändler C. L. W. Hoffmann in Weimar arbeitete ein Jahr als Gehilfe in unserem Geschäft und bewährte sich während dieser Zeit als ein pflichttreuer junger Standesgenosse. Bei seiner nunmehr erfolgenden Selbständigkeit wird diese Tüchtigkeit des Strebens ohne Zweifel dazu beitragen, die allgemeine Achtung, in der die von ihm übernommene Firma steht, zu erhalten und zu erhöhen. Unsere besten Wünsche begleiten ihn bei seinem jungen Unternehmen.

Berlin, den 16. Juni 1875.

Mitscher & Röstell.

[24691.] Aschaffenburg, den 1. Juli 1875.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass wir unsere unter der Firma:

**C. Krebs**

dahier bestehende

**Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.**

vom 1. Juli a. c. ab Herrn Emil Kriegenherdt käuflich überlassen haben, welcher Ihnen nachstehend nähere Mittheilung darüber machen wird.

Mit Ihrer gütigen Bewilligung übernimmt Herr E. Kriegenherdt die diesjährigen Disponenden, sowie alle Sendungen vom 1. Januar bis 1. Juli d. J., während alles uns bis Ende vorigen Jahres Gelieferte pünktlich zur Ostermesse von uns berichtet worden ist.

Herr E. Kriegenherdt hat bereits seit dem Tode unseres sel. Vaters dem Geschäfte

zu unserer vollen Zufriedenheit vorgestanden, und es gereicht uns zur Freude, Ihnen denselben als einen tüchtigen, soliden und mit hinreichenden Mitteln versehenen Buchhändler empfehlen zu können.

Hochachtungsvoll

für **C. Krebs Erben,**  
Emilie Krebs.

Aschaffenburg, den 1. Juli 1875.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung der C. Krebs'schen Erben theile ich Ihnen mit, dass ich die C. Krebs'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung am heutigen Tage käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**C. Krebs'sche Buchhandlung,**

Emil Kriegenherdt,

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Nachdem (wie seit 45 Jahren) in der diesjährigen Ostermesse die vorjährige Rechnung pünktlich erledigt worden ist, übernehme ich mit Ihrer gütigen Zustimmung die diesjährigen Disponenden, sowie alles bis 1. Juli in neue Rechnung Gelieferte.

Es wird mir Ehrensache sein, den guten Ruf der Firma in jeder Hinsicht zu bewahren und meinerseits durch rege Thätigkeit und prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen den beiderseitigen Geschäftsverkehr zu einem stets angenehmen zu machen.

Unterstützt werde ich in meinen Bestrebungen durch hinreichende Mittel, sowie die Erfahrungen meiner dreizehnjährigen buchhändlerischen Thätigkeit, von der ich die letzten fünf Jahre dem hiesigen Geschäfte widmete.

Ich bitte Sie daher freundlich, das der Firma bisher so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Herr L. A. Kittler in Leipzig und die Schaber'sche Buchhandlung in Stuttgart werden auch ferner die Güte haben, die Commissionen zu besorgen.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

**Emil Kriegenherdt.**

[24692.] St. Petersburg, den 22. April 1875.

P. P.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, dass ich, infolge gegenseitiger freundschaftlicher Uebereinkunft, meinem, mit heutigem Tage aus der Firma „M. Bernard“ ausscheidenden Schwager, Herrn Constantin von Naranowitsch das bisher unter der Firma

**M. Bernard in Moskau**

von demselben geleitete Geschäft käuflich mit sämtlichen Activa und Passiva abgetreten habe und derselbe das Moskauer Geschäft nunmehr unter der Firma

**Central-Musik-Geschäft**

(C. Naranowitsch)

in Moskau

fortführen wird, worüber nachstehend besondere Anzeige erfolgt.